

Kapital: M. 600 000 in 565 Inh.-Aktien à M. 1000 u. 175 Nam.-Aktien à M. 200.

Anleihe: M. 660 000, eingetragen als Bahnpfandschuld; ungetilgt M. 645 516.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Eisenbahnbau I 1 260 000, do. II 4333, Grund und Boden 18 000, Debit. 22 668, Ern.-F. 22 114, Spez.-R.-F. 1142, Bilanz-R.-F. 534, Bahnpfandschuld 33 000. — Passiva: A.-K. 600 000, Bahnpfandschuld 645 516, Tilg.-F. do. 14 483, Grund u. Boden 18 000, Ern.-F. 22 114, Spez.-R.-F. 1142, R.-F. 534, Dispos.-F. 19 770, Kredit. 7232, Gewinn 33 000. Sa. M. 1 361 794.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgabe 72 767, z. Ern.-F. 7700, Spez.-R.-F. 657, Bilanz-R.-F. 507, Dispos.-F. 9636, Bahnpfandschuld-Zs. 24 516, do. 8483. Sa. M. 124 268. — Kredit: Betriebseinnahmen M. 124 268.

Dividenden 1907—1910: 0%.

Vorstand: Vors. Bauinspektor z. D. Otto Heuser (Betriebs-Dir.), Bürgermeister Jul. Wende, Kreisausschuss-Sekretär Rich. Thomas.

Aufsichtsrat: Vors. Landrat Phil. von Lucke, Rothenburg O.-L.; Reg.-Rat Dr. Lochner, Halle a. S.; Reg.-Rat Karl Grosse, Liegnitz; Landesrat Friedr. Ossig, Breslau; Fideikommissbesitzer Friedr. von Martin, Rothenburg O.-L.; Fabrikbes. Fritz Kade, Sanitz.

Insterburger Kleinbahn-Aktiengesellschaft.

Sitz und Direktion in **Insterburg.**

Gegründet: 25./6. 1900 auf 75 Jahre; eingetr. 26./6. 1900. Konz. 24./2. 1908 auf 120 Jahre. Gründer s. Jahrg. 1901/02.

Zweck: Bau und Betrieb folgender Kleinbahnen: a) von Insterburg nach Trempen mit Abzweigung nach Lindenhof, b) von Insterburg über Kraupischken nach Ragnit, c) von Insterburg nach Skaisgirren mit Abzweigung nach Piplin, d) von Gross-Brittanien nach Kaukehmen mit Abzweigung nach Seckenburg, e) von Pögegen nach Schmallingenken. Der Ausbau ist in den Jahren 1900—1902 erfolgt. Betriebseröffnung 1./10. 1902. Im Jahre 1909 ist der Ausbau einer ca. 2 km langen Anschlussstrecke von Luxenberg nach Pregeltor-Insterburg, abzweigend aus den Hauptstrecken Insterburg-Ragnit u. Insterburg-Skaisgirren, erfolgt. Betriebseröffnung 1./10. 1909. Die gesamten Bahnlinien haben eine Länge von zus. etwa 265 km. Betriebsführerin: Ostdeutsche Eisenbahn-Ges. in Königsberg im Auftrage von Lenz & Co. G. m. b. H. in Berlin. 1910/11 Bau der Kleinbahnlinie Kaukehmen-Karkeln. Betriebseröffnung am 20./11. 1911.

Kapital: M. 9 824 000 in 330 St.-Aktien Lit. A (Nr. 1—330) à M. 1000, auf Inhaber lautend und 9494 Inh.-Aktien Lit. B (Nr. 1—9494) à M. 1000. Den St.-Aktien Lit. A wird eine Div. von $3\frac{1}{2}\%$ auf die Dauer von $43\frac{1}{2}$ Jahren wie folgt gewährleistet: 1) Durch den Kreiskommunalverband des Kreises Darkehmen für 158 St.-Aktien Lit. A zu je M. 1000, 2) durch den Gemeindeverband Kleinbahn Piplin-Mehlauken-Willkowischken (Zweckverband im Sinne der Ausführungsanweisung zur Landgemeindeordnung vom 3. Juni 1891) für 172 St.-Aktien Lit. A zu je M. 1000. Die St.-Aktien A unterliegen innerhalb der Garantiezeit der Kündigung seitens der Ges. zum Zwecke der Umwandlung derselben in Aktien Lit. B u. Ausreichung an die Garantieverbände. Bis 1./7. 1911 25 Aktien Lit. A ausgel. Die G.-V. v. 22./12. 1904 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 72 000 in 72 Aktien B zur Deckung der Grunderwerbskosten im Kreise Labiau. Die G.-V. v. 19./12. 1905 beschloss den Bau einer elektr. Kleinbahn mit Abzweigung von Mikieten nach Tilsit u. eine solche mit Abzweigung von Luxenberg nach dem Pregeltor in Insterburg (Pregelanschlussgeleis); die G.-V. v. 19./12. 1905 beschloss gleichzeitig Erhöhung des A.-K. um M. 440 000 für eine elektr. Kleinbahn von Mikieten-Tilsit u. um M. 160 000 für das Pregelanschlussgeleis, ferner um M. 160 000 für Erweiterungsbauten und Vermehrung der Betriebsmittel, also zusammen um M. 760 000 in 760 Aktien B. Diese Erhöhung war im März 1908 um M. 160 000 durchgeführt. Die G.-V. v. 17./12. 1907 beschloss weitere Erhöhung des A.-K. um M. 1 084 000, jedoch wurde dieser Betrag in der G.-V. v. 21./12. 1908 auf M. 376 000 reduziert. Laut handelsgerichtl. Eintrag. v. 26./4. 1909 wurde die Erhöh. um M. 460 000 lt. G.-V.-B. v. 19./12. 1905 bekanntgegeben; A.-K. somit M. 9 116 000. Die G.-V. v. 25./4. 1910 beschloss Erhöh. um M. 708 000 in 708 Aktien B (also auf M. 9 824 000) für den Ausbau der Kleinbahnstrecke Kaukehmen-Karkeln. Lt. G.-V. v. 20./12. 1911 nochmalige Erhöh. des A.-K.: a) für die Kleinbahnstrecke Mikieten—Tilsit (cfr. Beschluss der G.-V. v. 17./12. 1907 — von M. 516 000 auf M. 572 000) um M. 56 000, b) für den Ausbau einer Kleinbahn von Kauschen über Gross Berschkallen nach Wirbeln um M. 435 000, zus. um M. 491 000. Nach Durchführung dieser Erhöh. wird das A.-K. M. 10 307 000 betragen.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Okt.-Dez. in Königsberg oder Insterburg. 1 A. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Eisenbahnbau u. Ausrüst. 9 444 350, Grund u. Boden 255 843, Effekten des Ern.-F. 220 682, do. des Spez.-R.-F. 610, Debit. 778 231. — Passiva: A.-K. 9 824 000, Disp.-F. 172 779, do. II 233 858, Hypoth.-Amort.-F. 598, Bilanz-R.-F. 34 040, Spez.-R.-F. 1427, Ern.-F. 233 014, Div. 7955, Bau von Beamtenhäusern 13 000, zu Anschaffungen 58 200, Div. 91 160, Vortrag 283. Sa. M. 10 699 719.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 7221, Steuern 2148, Ern.-F. 37 268, Ostdeutsche Eisenb.-Ges. 18 152, Eisenbahnbetrieb 81 676, Spez.-R.-F. 817, Bilanz-R.-F. 8174, Div.